

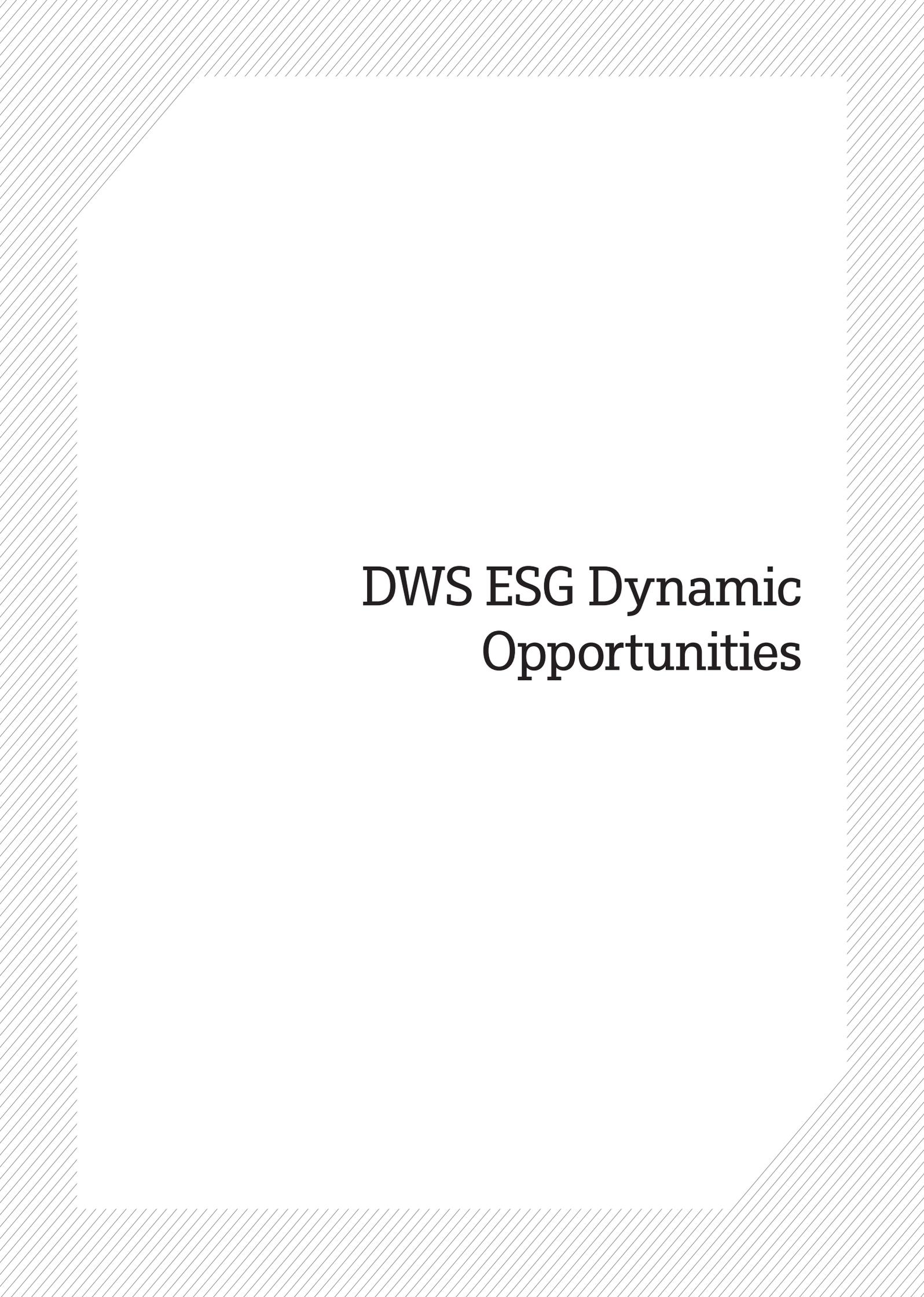
DWS Investment GmbH

DWS ESG Dynamic Opportunities

Jahresbericht 2022



Investors for a new now



DWS ESG Dynamic Opportunities

Inhalt

Jahresbericht 2022
vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 4 / Hinweise für Anleger in der Schweiz
- 6 / Jahresbericht
DWS ESG Dynamic Opportunities
- 44 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

(<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0009848077-dws-esg-dynamic-opportunities-fc/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

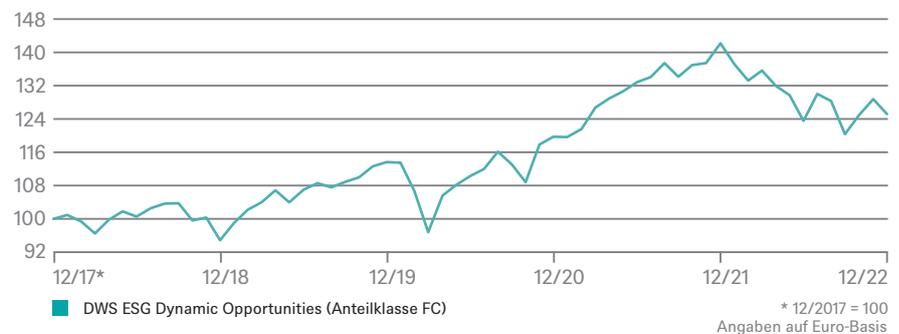
Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Um dies zu erreichen, investiert er vor allem in Aktien in- und ausländischer Aussteller. Dabei werden Unternehmen favorisiert, die hinsichtlich Marktstellung, Wachstumspotenzial und laufender Unternehmensstrategie hohen Ansprüchen genügen. Neben Aktien kann der Fonds auch in verzinsliche Wertpapiere, Zertifikate, Fonds, Derivate und Geldmarktinstrumente anlegen. Im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses werden neben dem finanziellen Erfolg auch die ökologische und soziale Leistung eines Unternehmens sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) berücksichtigt*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Fonds DWS ESG Dynamic Opportunities einen Wertrückgang von 12,0% (Anteilklasse FC; nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

DWS ESG Dynamic Opportunities Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

DWS ESG Dynamic Opportunities Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse FC	DE0009848077	-12,0%	10,2%	25,3%
Klasse LC	DE000DWS17J0	-12,6%	8,0%	21,3%
Klasse LD	DE000DWS2XX7	-12,6%	8,0%	21,6% ¹⁾
Klasse MFC	DE000DWS2X39	-11,6%	11,7%	27,3% ¹⁾
Klasse SC	DE000DWS2ND0	-11,7%	11,6%	28,1%
Klasse TFC	DE000DWS2XY5	-12,0%	10,2%	20,7% ¹⁾

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 1.10.2018 / Klassen LD und MFC aufgelegt am 15.10.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch

ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp sechsjähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und

mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. In diesem Anlageumfeld verzeichneten die internationalen Aktienbörsen im Berichtszeitraum deutliche Kursrückgänge und schlossen zumeist tief im Minus. Besser behaupten konnte sich allerdings Japans Aktienmarkt dank der Yen-Schwäche, die japanische Export-Unternehmen begünstigte. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Aktieninvestments bildeten den Anlageschwerpunkt mit zuletzt rund 67% des Fondsvermögens. Das Portfoliomanagement engagierte sich vorzugsweise in Titeln von Unternehmen aus den Industrieländern, insbesondere aus den USA und Europa. Hinsichtlich der Branchenallokation stellte es das Aktienportefeuille grundsätzlich breit auf. Im Jahresverlauf 2022 wurden die Engagements in den Bereichen Konsum und Technologie sowie Grundstofftitel redu-

ziert und stattdessen Positionen im Gesundheitssektor sowie bei Finanzwerten aufgestockt. Das größte Sektorgewicht bildete zuletzt der Bereich Gesundheit, darunter große Pharma- und Biotechnologieunternehmen sowie Medizintechnikanbieter aus Europa und den USA.

Die deutlichen Kursrückgänge an den Aktienmärkten belasteten auch das Aktienportfolio des DWS ESG Dynamic Opportunities und damit maßgeblich das Gesamtanlageergebnis des Fonds. Die größten Verluste kamen hierbei aus den Bereichen IT, Kommunikationsdienstleistungen und Gesundheit. Finanztitel hingegen leisteten einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung des Fonds.

Die Gewichtung des Rentenportfolios wurde insbesondere im letzten Quartal des Berichtszeitraums erhöht und umfasste zuletzt rund 12% des Fondsvermögens inklusive Investmentanteile. Hier hielt das Management unter anderem Fremdwährungsanleihen staatsnaher Emittenten sowie europäische und US-amerikanische Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und ETFs überwiegend aus dem Bereich Investment Grade.

Ein Engagement in Gold (über ETC (Exchange Traded Commodities)) rundete das Gesamtportefeuille des Fonds ab.

Auf der Fremdwährungsseite war der Fonds im Rahmen seiner Wertpapierengagements sowie über Devisenterminkontrakte unter anderem im US-Dollar (zuletzt rund 25% des Fondsvermögens) engagiert. Dessen Aufwertung

gegenüber dem Euro im Jahresverlauf leistete einen deutlich positiven Beitrag zur Wertentwicklung des Fonds.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, ausländischen Anleihen sowie von inländischen Investmentanteilen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Verluste bei Devisentermingeschäften und aus dem Verkauf von Fremdwährungspositionen gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

DWS ESG Dynamic Opportunities

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	441.899.924,37	13,38
Informationstechnologie	425.457.899,62	12,87
Kommunikationsdienste	283.820.501,71	8,59
Finanzsektor	273.115.033,93	8,26
Industrien	246.986.096,52	7,47
Versorger	160.788.480,00	4,86
Grundstoffe	118.520.330,18	3,59
Dauerhafte Konsumgüter	94.472.136,53	2,86
Hauptverbrauchsgüter	89.992.516,37	2,72
Sonstige	77.660.000,00	2,35
Summe Aktien:	2.212.712.919,23	66,95
2. Anleihen (Emittenten):		
Institute	125.259.092,64	3,80
Unternehmen	57.981.397,16	1,75
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	49.690.928,40	1,50
Summe Anleihen:	232.931.418,20	7,05
3. Zertifikate	320.431.440,00	9,69
4. Investmentanteile	254.320.844,64	7,69
5. Derivate	2.816.287,72	0,09
6. Bankguthaben	277.808.266,98	8,40
7. Sonstige Vermögensgegenstände	7.907.747,71	0,24
8. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	120.264,96	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3.180.988,21	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-345.526,11	-0,01
III. Fondsvermögen	3.305.522.675,12	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						2.761.533.619,09	83,55	
Aktien								
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	700.000	700.000		DKK	203,9000	19.195.104,73	0,58
Allianz (DE0008404005)	Stück	295.000	32.000	13.500	EUR	201,5000	59.442.500,00	1,80
Alstom (FR0010220475)	Stück	1.170.000	74.000	212.000	EUR	22,9700	26.874.900,00	0,81
AXA (FR0000120628)	Stück	2.175.000	272.000		EUR	26,2900	57.180.750,00	1,73
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	1.000.000	870.000	270.000	EUR	35,2700	35.270.000,00	1,07
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	2.620.000	1.420.000	4.190.000	EUR	18,7480	49.119.760,00	1,49
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	5.830.000			EUR	9,3260	54.370.580,00	1,64
ENEL (IT0003128367)	Stück	10.050.000	1.025.000		EUR	5,0780	51.033.900,00	1,54
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	315.000	50.700		EUR	170,0000	53.550.000,00	1,62
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	1.605.000	123.000		EUR	17,9100	28.745.550,00	0,87
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	1.762.000	767.000	118.000	EUR	28,5400	50.287.480,00	1,52
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	952.000			EUR	14,0840	13.407.968,00	0,41
Lanxess (DE0005470405)	Stück	590.000		33.000	EUR	37,8000	22.302.000,00	0,67
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	110.000	21.300		EUR	336,8000	37.048.000,00	1,12
Merck (DE0006599905)	Stück	240.000	29.000		EUR	181,3000	43.512.000,00	1,32
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	190.000	250.000	60.000	EUR	304,1000	57.779.000,00	1,75
SAP (DE0007164600)	Stück	185.000	225.000	40.000	EUR	96,2300	17.802.550,00	0,54
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	2.300.000	150.000	304.000	EUR	24,0800	55.384.000,00	1,68
VINCI (FR0000125486)	Stück	670.000	51.000	100.000	EUR	93,5700	62.691.900,00	1,90
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	3.530.000	2.531.000		EUR	22,0000	77.660.000,00	2,35
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	345.000		50.000	GBP	57,6200	22.448.083,11	0,68
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	1.080.200	106.000	37.800	JPY	4.691,0000	36.002.829,23	1,09
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück	281.010	68.100		JPY	6.839,0000	13.654.676,12	0,41
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	460.000		64.000	KRW	55.300,0000	18.966.102,14	0,57
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	2.821.000		179.000	TWD	448,5000	38.701.579,76	1,17
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	424.145	80.000	145.855	USD	76,7600	30.558.823,17	0,92
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	900.000	873.110	11.210	USD	88,4500	74.718.415,62	2,26
Amazon.com (US02313S1067)	Stück	740.000	726.540	6.610	USD	84,1800	58.469.307,30	1,77
Amgen (US0311621009)	Stück	92.000	9.150	29.250	USD	263,1600	22.724.535,39	0,69
AT & T (US00206R1023)	Stück	2.800.000	3.135.500	1.230.500	USD	18,4500	48.488.830,49	1,47
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	1.465.000	133.000	135.000	USD	33,1400	45.569.832,93	1,38
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	219.000	54.000		USD	153,1100	31.472.770,79	0,95
CSX Corp. (US1264081035)	Stück	1.103.000	176.000		USD	31,2400	32.342.519,24	0,98
Emerson Electric Co. (US2910111044)	Stück	245.000		32.000	USD	96,3600	22.159.001,31	0,67
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044)	Stück	130.000	19.800		USD	249,9300	30.496.433,26	0,92
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	425.000	80.000	66.000	USD	133,2200	53.142.951,00	1,61
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	218.000	21.000	31.000	USD	329,7500	67.472.780,18	2,04
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	190.000	9.050	36.050	USD	348,2100	62.098.648,39	1,88
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	750.000	498.000		USD	77,8100	54.775.201,80	1,66
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	640.000	165.000	25.000	USD	110,8200	66.571.053,13	2,01
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	400.000	97.500	57.500	USD	241,0100	90.486.202,37	2,74
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	140.000	140.000	100.000	USD	146,0300	19.189.224,70	0,58
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	535.000	315.000		USD	70,5600	35.432.325,89	1,07
Pfizer (US7170811035)	Stück	1.170.000	170.000		USD	51,3300	56.369.532,57	1,71
Pinterest (US72352L1061)	Stück	1.790.000	505.000		USD	23,8200	40.020.461,80	1,21
salesforce (US79466L3024)	Stück	260.000	260.000		USD	132,5400	32.345.034,73	0,98
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	110.000	11.000	11.000	USD	557,0100	57.509.949,31	1,74
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	177.200	24.500		USD	209,2200	34.797.995,12	1,05
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	308.000		78.500	USD	208,0600	60.148.751,64	1,82
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	500.000	235.000	41.000	USD	87,1800	40.914.210,63	1,24
Verzinsliche Wertpapiere								
0,5000 % BNP Paribas 20/01.09.28 MTN (FR0013532280)	EUR	10.100	10.100		%	83,2540	8.408.654,00	0,25
3,8750 % COTY 21/15.04.26 Reg S (XS2354326410)	EUR	7.300	7.300		%	93,4480	6.821.704,00	0,21
4,5000 % Dell Bank International 22/18.10.2027 (XS2545259876)	EUR	10.000	10.000		%	99,7380	9.973.800,00	0,30
4,2500 % Fresenius 22/28.05.2026 MTN (XS2559580548)	EUR	9.600	9.600		%	98,5360	9.459.456,00	0,29
0,8500 % General Motors Financia 20/26.02.26 (XS2125145867)	EUR	4.200	4.200		%	89,5890	3.762.738,00	0,11

DWS ESG Dynamic Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
0,6000 % General Motors Financial 21/20.05.27 (XS2307768734)	EUR	8.420	8.420		%	84,8070	7.140.749,40	0,22
3,2000 % Grifols 17/01.05.25 Reg S (XS1598757760)	EUR	13.000			%	92,5850	12.036.050,00	0,36
4,8750 % ING Groep 22/14.11.2027 MTN (XS2554746185)	EUR	10.800	10.800		%	101,8880	11.003.904,00	0,33
3,8750 % Netflix 19/15.11.29 Reg S (XS1989380172)	EUR	5.660	5.660		%	93,5350	5.294.081,00	0,16
4,7500 % RCI Banque 22/06.07.2027 MTN (FR001400B1L7)	EUR	6.700	6.700		%	99,8140	6.687.538,00	0,20
1,6250 % SES 18/22.03.26 MTN (XS1796208632)	EUR	2.200	2.200		%	90,9590	2.001.098,00	0,06
1,3750 % Vonovia 22/28.01.26 MTN (DE000A3MQS56)	EUR	8.100	8.100		%	90,7980	7.354.638,00	0,22
1,6250 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 19/03.04.24 MTN (XS1967658243)	NOK	135.000			%	97,9795	12.582.385,26	0,38
2,9500 % AbbVie 19/21.11.26 (US00287YBV02)	USD	6.380			%	93,4231	5.594.511,82	0,17
0,3750 % European Investment Bank 21/24.07.24 (US298785JM97) ³⁾	USD	32.000			%	93,7400	28.155.434,58	0,85
1,3750 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 19/05.08.24 (US500769JC98)	USD	17.000			%	95,0170	15.161.338,46	0,46
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
2,7415 % AEGON 04/und. (NL0000116150)	EUR	10.200			%	82,4930	8.414.286,00	0,25
2,8420 % AXA 03/und. MTN (XS0181369454)	EUR	5.000			%	79,7820	3.989.100,00	0,12
3,0820 % AXA 04/und. MTN (XS0203470157)	EUR	10.000			%	81,3330	8.133.300,00	0,25
0,5000 % BNP Paribas 21/30.05.28 MTN (FR0014006N17)	EUR	7.900	7.900		%	84,6260	6.685.454,00	0,20
4,0620 % BNP Paribas Fortis 07/und. Cv (BE0933899800)	EUR	10.000	10.000		%	79,7220	7.972.200,00	0,24
2,6670 % Deutsche Postbank Funding Trust I 04/und. pref. (DE000A0DEN75)	EUR	10.100	5.000		%	71,7510	7.246.851,00	0,22
0,2500 % Fresenius Medical Care 19/29.11.23 MTN (XS2084510069)	EUR	5.000			%	97,5540	4.877.700,00	0,15
0,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau 21/25.04.23 (US500769JN53)	USD	32.000			%	98,6570	29.632.288,34	0,90
Zertifikate								
XTrackers ETC/Gold 23.04.80 (DE000A2T0VU5)	Stück	12.180.000	2.000.000	1.220.000	EUR	26,3080	320.431.440,00	9,69
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	141.500	6.000		CHF	292,0000	42.006.913,38	1,27
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							4.542.158,34	0,14
Verzinsliche Wertpapiere								
5,1250 % Howmet Aerospace 14/01.10.24 (US013817AW16)	USD	4.865			%	99,4700	4.542.158,34	0,14
Investmentanteile							254.320.844,64	7,69
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)								
Xtr II EUR Corporate Bond SRI PAB UCITS ETF 1D (LU0484968812) (0,060%)	Stück	410.046	410.046		EUR	133,4850	54.734.990,31	1,65
Gruppenfremde Investmentanteile							199.585.854,33	6,04
iShares Euro Corp BondSustainability Scr. UCITS ETF (IE00BYZTVT56) (0,150%)	Stück	21.664.717	21.664.717		EUR	4,4900	97.274.579,33	2,94
Theam Quant-Cross Asset High Focus (LU2346216455) (0,350%)	Stück	797.500	217.500		EUR	128,2900	102.311.275,00	3,10
Summe Wertpapiervermögen							3.020.396.622,07	91,37
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate								
(Forderungen / Verbindlichkeiten)								
Aktienindex-Terminkontrakte							-2.993.073,33	-0,09
NASDAQ 100 E-MINI MAR 23 (CME) USD	Stück	6.000					-2.993.073,33	-0,09

DWS ESG Dynamic Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Devisen-Derivate						5.833.734,20	0,18
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
AUD/EUR 180,00 Mio.						-385.418,08	-0,01
NOK/EUR 850,00 Mio.						-897.791,14	-0,03
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
USD/EUR 435,00 Mio.						5.569.239,31	0,17
USD/JPY 43,00 Mio.						1.547.704,11	0,05
Swaps						-24.373,15	0,00
Credit Default Swaps							
Protection Buyer							
iTraxx Europe Crossover 5 Years / 500 BP (GS CO DE) 20.06.27 (OTC)	EUR	1.000				-24.373,15	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						277.808.266,98	8,40
Bankguthaben						277.808.266,98	8,40
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	94.715.390,83		%	100	94.715.390,83	2,87
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	14.581.553,86		%	100	14.581.553,86	0,44
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	768,84		%	100	490,00	0,00
Brasilianische Real	BRL	2.318,86		%	100	411,71	0,00
Kanadische Dollar	CAD	581,80		%	100	403,05	0,00
Schweizer Franken	CHF	37.650.509,33		%	100	38.278.273,01	1,16
Britische Pfund	GBP	20.806.200,76		%	100	23.495.229,81	0,71
Hongkong Dollar	HKD	179.011.559,08		%	100	21.541.444,64	0,65
Indonesische Rupiah	IDR	44.959.017,06		%	100	2.710,72	0,00
Japanische Yen	JPY	1.391.486.586,00		%	100	9.886.579,18	0,30
Südkoreanische Won	KRW	5.820.534.818,00		%	100	4.339.683,07	0,13
Singapur Dollar	SGD	4.934,63		%	100	3.451,39	0,00
Türkische Lira	TRY	7.981,02		%	100	400,15	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	276.384.461,33		%	100	8.454.283,02	0,26
US Dollar	USD	28.530.419,44		%	100	26.779.068,37	0,81
Termingeld							
NOK - Guthaben (Bayerische Landesbank, München)	NOK	375.600.000,00		%	100	35.728.894,17	1,08
Sonstige Vermögensgegenstände						7.907.747,71	0,24
Zinsansprüche	EUR	1.298.834,70		%	100	1.298.834,70	0,04
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	1.708.076,03		%	100	1.708.076,03	0,05
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	4.893.936,55		%	100	4.893.936,55	0,15
Sonstige Ansprüche	EUR	6.900,43		%	100	6.900,43	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	120.264,96		%	100	120.264,96	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-3.180.988,21	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3.178.711,07		%	100	-3.178.711,07	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2.277,14		%	100	-2.277,14	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-345.526,11		%	100	-345.526,11	-0,01
Fondsvermögen						3.305.522.675,12	100,00

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse FC	EUR	53,63
Klasse LC	EUR	51,58
Klasse SC	EUR	55,05
Klasse TFC	EUR	120,70
Klasse LD	EUR	51,86
Klasse MFC	EUR	127,29
Umlaufende Anteile		
Klasse FC	Stück	2.629.750,205
Klasse LC	Stück	2.460.529,284
Klasse SC	Stück	15.114.883,604
Klasse TFC	Stück	89.474,948
Klasse LD	Stück	39.821.065,946
Klasse MFC	Stück	1.016.217,800

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
OTC	=	Over the Counter

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Australische Dollar	AUD	1,569050	=	EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,632200	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,443500	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,983600	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,310100	=	EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16.585,615000	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.341,235000	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,429750	=	EUR	1
Türkische Lira	TRY	19,944850	=	EUR	1
Taiwanesischer Dollar	TWD	32,691650	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	=	EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück		322.100
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	26.500	716.500
Capgemini (FR0000125338)	Stück		229.000
Grand City Properties (LU0775917882)	Stück		1.100.000
JDE Peet's (NL0014332678)	Stück		171.280
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	2.650	52.650
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück		305.000
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	370.000	370.000
AIA Group (HK0000069689)	Stück		1.822.020
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724)	Stück		705.500
Cerner Corp. (US1567821046)	Stück		264.000
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück		348.000
Netflix (US64110L1061)	Stück	80.000	80.000
Warner Bros. Discovery (US9344231041)	Stück	297.678	297.678
Zertifikate			
iShares Physical Metals/Gold und. ETC (IE00B4ND3602)	Stück		500.000
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)			
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379) (0,020%)	Stück	92.590	92.590
Gruppenfremde Investmentanteile			
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%)	Stück	154.880	154.880
iShares III-iShares Core Euro Corp. Bond UCITS ETF (IE00B3F81R35) (0,200%)	Stück	649.074	649.074
iShs III - EO Corp Bond ex-Fin.UCITS ETF EUR (Dist) (IE00B4L5ZG21) (0,000%)	Stück	85.662	85.662

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1.000 EUR
	213.637
Gattung: iShares III-iShares Core Euro Corp. Bond UCITS ETF (IE00B3F81R35), Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379), 0,2500 % Fresenius Medical Care 19/29.11.23 MTN (XS2084510069), 4,8750 % ING Groep 22/14.11.2027 MTN (XS2554746185), Alstom (FR0010220475), VISA Cl.A (US92826C8394)	

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1.000
Terminkontrakte	
Aktienindex-Terminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index)	EUR 389.634
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex), Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index)	EUR 1.101.237
Devisenterminkontrakte	
Kauf von Devisen auf Termin	
AUD/EUR	EUR 928.110
NOK/EUR	EUR 726.056
USD/JPY	EUR 38.348
Verkauf von Devisen auf Termin	
NOK/EUR	EUR 24.905
USD/EUR	EUR 1.954.854
USD/JPY	EUR 409.501

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	690.624,79
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.524.680,96
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	26.213,35
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	80.157,23
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	87.880,11
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	769,39
7. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	7.061,21
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.318,05
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.318,05
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-101.594,22
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-195.059,88
11. Sonstige Erträge	EUR	2.986,73
Summe der Erträge	EUR	2.126.037,72

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-50.689,14
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-1.005,51
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.242.308,06
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.242.308,06
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.338,97
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-765,02
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-573,95
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.294.336,17

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **831.701,55**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	12.062.885,92
2. Realisierte Verluste	EUR	-8.446.487,12

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **3.616.398,80**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **4.448.100,35**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-12.082.769,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-11.311.776,86

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-23.394.546,84**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-18.946.446,49**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	156.741.900,93
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	3.311.933,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	15.634.189,37
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-12.322.256,33
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-80.828,15
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-18.946.446,49
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-12.082.769,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-11.311.776,86

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **141.026.559,33**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 4.448.100,35	1,69
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 4.448.100,35	1,69

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	141.026.559,33	53,63
2021	156.741.900,93	60,97
2020	132.475.247,83	51,29
2019	265.579.823,78	48,68

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	624.134,85
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.376.894,48
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	23.662,66
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	72.317,03
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	79.216,77
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	695,11
7. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	6.359,76
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.090,78
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.090,78
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-91.813,74
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-176.205,84
11. Sonstige Erträge	EUR	2.696,00

Summe der Erträge EUR **1.920.047,86**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-45.826,33
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-908,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.978.468,43
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.978.468,43
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.208,03
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-689,87
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-518,16

Summe der Aufwendungen EUR **-2.025.502,79**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-105.454,93**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	10.890.496,87
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.622.177,94

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **3.268.318,93**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3.162.864,00**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-10.104.970,15
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9.533.364,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-19.638.334,31**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-16.475.470,31**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	122.256.754,40
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	21.366.085,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	32.887.180,55
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-11.521.095,22
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-232.914,80
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-16.475.470,31
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-10.104.970,15
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9.533.364,16

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **126.914.454,62**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 3.162.864,00	1,29
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 3.162.864,00	1,29

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	126.914.454,62	51,58
2021	122.256.754,40	59,02
2020	78.179.353,39	49,97
2019	63.377.140,71	47,74

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilkasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	4.063.186,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	8.974.738,31
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	154.344,26
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	472.149,56
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	517.945,77
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	4.526,71
7. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	41.641,06
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	13.656,53
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	13.656,53
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-597.712,29
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.147.939,94
11. Sonstige Erträge	EUR	17.587,33

Summe der Erträge EUR **12.514.123,71**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-298.141,77
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-5.916,94
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.442.968,33
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.442.968,33
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7.886,21
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4.506,60
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3.379,61

Summe der Aufwendungen EUR **-3.748.996,31**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **8.765.127,40**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	71.020.026,04
2. Realisierte Verluste	EUR	-49.743.899,12

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **21.276.126,92**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **30.041.254,32**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-80.507.937,93
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-75.981.619,93

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-156.489.557,86**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-126.448.303,54**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1.040.794.213,39
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-85.430.025,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	50.773.031,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-136.203.057,66
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3.210.173,16
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-126.448.303,54
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-80.507.937,93
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-75.981.619,93

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **832.126.057,05**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 30.041.254,32	1,99
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 30.041.254,32	1,99

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	832.126.057,05	55,05
2021	1.040.794.213,39	62,31
2020	852.840.372,74	52,18
2019	509.661.242,15	49,31

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	52.886,29
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	116.755,87
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.007,24
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	6.138,34
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.729,58
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	58,96
7. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	540,72
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	177,46
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	177,46
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-7.779,81
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-14.937,14
11. Sonstige Erträge	EUR	228,67
Summe der Erträge	EUR	162.806,18

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-3.881,47
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-76,97
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-95.087,38
davon: Kostenpauschale	EUR	-95.087,38
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-102,38
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-58,47
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-43,91
Summe der Aufwendungen	EUR	-99.071,23

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **63.734,95**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	923.742,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-646.808,74

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **276.933,78**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **340.668,73**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-981.532,95
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-879.952,00

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-1.861.484,95**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-1.520.816,22**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	12.405.995,56
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-79.558,55
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.944.529,50
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3.024.088,05
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-6.170,51
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.520.816,22
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-981.532,95
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-879.952,00

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **10.799.450,28**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 340.668,73	3,81
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 340.668,73	3,81

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	10.799.450,28	120,70
2021	12.405.995,56	137,22
2020	6.457.167,22	115,43
2019	2.714.754,98	109,56

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	10.156.884,17
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	22.408.899,76
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	385.122,89
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.176.943,15
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.289.129,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	11.314,34
7. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	103.493,69
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	34.026,53
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	34.026,53
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.494.135,15
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.867.852,20
11. Sonstige Erträge	EUR	43.873,95
Summe der Erträge	EUR	31.247.700,13

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-745.975,38
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-14.783,06
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-32.206.188,76
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-32.206.188,76
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-19.660,60
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-11.228,71
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8.431,89
Summe der Aufwendungen	EUR	-32.971.824,74

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **-1.724.124,61**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	177.240.042,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-124.045.319,04

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **53.194.723,71**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **51.470.599,10**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-172.013.080,09
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-162.351.467,35

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-334.364.547,44**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-282.893.948,34**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 2.054.000.970,48

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1.897.952,98
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	297.624.229,23
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	563.545.692,88
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-265.921.463,65
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1.532.511,16
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-282.893.948,34
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-172.013.080,09
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-162.351.467,35

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 2.065.300.787,23

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	112.166.247,54	2,82
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	51.470.599,10	1,29
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-126.603.255,31	-3,18

III. Gesamtausschüttung **EUR** **37.033.591,33** **0,93**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.065.300.787,23	51,86
2021	2.054.000.970,48	59,40
2020	1.130.729.120,74	50,34
2019	699.714.635,52	48,15

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anteilklasse MFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	631.628,62
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.395.134,95
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	23.993,09
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	73.396,23
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	80.515,27
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	703,73
7. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	6.473,18
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.122,92
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.122,92
9. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-92.915,30
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-178.448,81
11. Sonstige Erträge	EUR	2.733,96
Summe der Erträge	EUR	1.945.337,84

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-46.346,47
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-919,80
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-534.550,12
davon: Kostenpauschale	EUR	-534.550,12
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.225,93
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-700,55
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-525,38
Summe der Aufwendungen	EUR	-582.122,52

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1.363.215,32**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	11.040.161,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.732.758,07

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **3.307.403,15**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **4.670.618,47**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.629.279,11
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-10.840.594,94

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-22.469.874,05**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-17.799.255,58**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	128.829.610,03
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	17.984.216,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	36.413.573,90
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-18.429.357,79
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	340.796,05
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-17.799.255,58
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.629.279,11
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-10.840.594,94

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **129.355.366,61**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 4.670.618,47	4,60
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 4.670.618,47	4,60

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	129.355.366,61	127,29
2021	128.829.610,03	144,07
2020	40.048.375,31	120,64
2019	28.906.324,29	114,00

DWS ESG Dynamic Opportunities

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 745.514.712,14

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BofA Securities Europe S.A., Paris; Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main; HSBC Continental Europe S.A., Paris; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

80% MSCI All Country World Net TR Index - in EUR, 20% iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	78,334
größter potenzieller Risikobetrag %	110,461
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	88,385

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,3750 % European Investment Bank 21/24.07.24	USD	32.000	28.155.434,58	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			28.155.434,58	28.155.434,58

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 30.092.654,23

davon:

Schuldverschreibungen EUR 30.092.654,23

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse FC: EUR 53,63
Anteilwert Klasse LC: EUR 51,58
Anteilwert Klasse SC: EUR 55,05
Anteilwert Klasse TFC: EUR 120,70
Anteilwert Klasse LD: EUR 51,86
Anteilwert Klasse MFC: EUR 127,29

Umlaufende Anteile Klasse FC: 2.629.750,205
Umlaufende Anteile Klasse LC: 2.460.529,284
Umlaufende Anteile Klasse SC: 15.114.883,604
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 89.474,948
Umlaufende Anteile Klasse LD: 39.821.065,946
Umlaufende Anteile Klasse MFC: 1.016.217,800

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse SC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,85% p.a. Klasse LD 1,50% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse FC 0,001% Klasse LC 0,001% Klasse SC 0,001% Klasse TFC 0,001% Klasse LD 0,001% Klasse MFC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse SC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,85% p.a. Klasse LD 1,50% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse FC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse SC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse MFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse FC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse SC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse MFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Dynamic Opportunities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse FC weniger als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse SC weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse LD weniger als 10% Klasse MFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 413.668,59. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	28.155.434,58	-	-
in % des Fondsvermögens	0,85	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	28.155.434,58		
Sitzstaat	Irland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Dynamic Opportunities

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	28.155.434,58	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	30.092.654,23	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR; GBP	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	30.092.654,23	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	36.948,25	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	18.198,26	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		-

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	28.155.434,58	
Anteil	0,93		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Kommunalkredit Austria AG (Neu)	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.708.388,09		
	2. Name		
	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.668.982,35		

DWS ESG Dynamic Opportunities

3. Name	Belgium, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.667.195,24		
4. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.666.950,54		
5. Name	European Investment Bank (EIB)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.662.303,47		
6. Name	International Development Association		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.624.259,10		
7. Name	Union Nationale Interprofessionnelle pour l'Emploi		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.617.448,00		
8. Name	Austria, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.514.736,62		
9. Name	African Development Bank		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.876.783,07		
10. Name	Elia Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.679.936,53		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS ESG Dynamic Opportunities

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	30.092.654,23		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Dynamic Opportunities

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300K1EGUJKQ2Z1349

ISIN: DE0009848077

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 23,78 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG-Qualität, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten allgemein zu ihrer Vergleichsgruppe in Bezug gesetzt und bei einem schlechten Vergleichsergebnis ausgeschlossen,
- (4) Umstrittene Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

DWS ESG Dynamic Opportunities

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		47,87 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		22,17 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		15,43 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		6,13 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		0,79 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		15,8 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		54,08 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		10,47 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		0,67 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		10,53 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		12,91 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		28,18 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Norm-Bewertung D		27,47 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		2,71 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		1,76 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Atomenergie C		3,21 % des Portfoliovermögens
Atomenergie D		0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie E		0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie F		0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer C		1,69 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer D		0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer E		0 % des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer F		0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl C		1,66 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl D		0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl E		0 % des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl F		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel C		1,49 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel D		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel E		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel F		0 % des Portfoliovermögens
Kohle C		5,77 % des Portfoliovermögens
Kohle D		0 % des Portfoliovermögens
Kohle E		0 % des Portfoliovermögens
Kohle F		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand D		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F		0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration C		0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration D		0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration E		0 % des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration F		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie C		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie D		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie E		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie F		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C		3,34 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F		0 % des Portfoliovermögens
Tabak C		0 % des Portfoliovermögens
Tabak D		0 % des Portfoliovermögens
Tabak E		0 % des Portfoliovermögens
Tabak F		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
Abgereicherte Uranmunition D		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition D		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F		0 % des Portfoliovermögens
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	248,59
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität in Tonnen CO2-Emissionen pro Million Einkommen EUR	624,46
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,47 % des Portfoliovermögens
PAII - 08. Emissionen in Wasser	In Oberflächengewässer eingeleitete Abwässer (in Tonnen) als Folge von Industrie- oder Produktionstätigkeiten.	5,53

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

- (1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).
- (2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.
- (3) Mehr als 20% Eigenkapital.
- (4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.
- (5) Einzweck-Komponenten.
- (6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.
- (7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.
- (8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“). Diese nachhaltigen Investitionen trugen zumindestens einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN(Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Die Gesellschaft nutzte Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und internen Bewertungen (auf Grundlage einer festgelegten Bewertungsmethodik), um festzustellen, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung nachhaltig ist. Wirtschaftliche Tätigkeiten, die einen positiven Betrag zu den UN-SDGs leisten, wurden nach Umsatz, Investitionsaufwendungen („CapEx“ – Capital Expenditure) und/oder betrieblichen Aufwendungen („OpEx“ – Operational Expenditure) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die wirtschaftliche Tätigkeit erst dann als nachhaltig, wenn das Unternehmen zudem positiv bei der DNSH-Bewertung (Do Not Significantly Harm bedeutet keine erhebliche Beeinträchtigung) abschnitt und auch die Prüfung des Mindestschutzes („Safeguard Bewertung“) erfolgreich durchlief.

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, beurteilt, ob durch eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem UN-SDG beiträgt, eines oder mehrere andere ökologische oder soziale Ziele erheblich beeinträchtigt werden. Wird eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, besteht die Wirtschaftstätigkeit die DNSH-Bewertung nicht und kann damit nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Die Safeguard Bewertung untersucht, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang steht. Dies umfasst Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen, bei denen schwerste Verstöße gegen eine dieser internationalen Normen festgestellt und bestätigt wurden, bestehen die Safeguard-Bewertung nicht und ihre Wirtschaftstätigkeiten können nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen der siebzehn UN-SDGs variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Fondsvermögen.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden alle verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen aus Tabelle 1 sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob eine Anlage die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Safeguard-Bewertung war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag. Im Rahmen der Safeguard-Bewertung stellte die Gesellschaft fest, ob Unternehmen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen und UN-Leitprinzipien standen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
- Emissionen in Wasser (Nr. 8);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.

Für nachhaltige Investitionen wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen darüber hinaus auch in der DNSH-Bewertung berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Dynamic Opportunities

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
XTrackers ETC/Gold 23.04.80	Rohstoffe	9,4 %	Irland
Microsoft Corp.	Technologie	3,0 %	Vereinigte Staaten
Alphabet Cl.A	Technologie	2,7 %	Vereinigte Staaten
Theam Quant-Cross Asset High Focus	Sonstige Fonds	2,6 %	Luxemburg
Deutsche Telekom Reg.	Telekommunikation	2,5 %	Deutschland
Linde	Chemie	2,0 %	Deutschland
VISA Cl.A	Industriegüter und Dienstleistungen	2,0 %	Vereinigte Staaten
Mastercard Cl.A	Industriegüter und Dienstleistungen	1,9 %	Vereinigte Staaten
VINCI	Bauwesen und Materialien	1,9 %	Frankreich
Vonovia	Immobilien	1,9 %	Deutschland
Amazon.com	Einzelhandel	1,9 %	Vereinigte Staaten
Thermo Fisher Scientific Inc.	Gesundheitswesen	1,8 %	Vereinigte Staaten
Veolia Environnement	Versorger	1,8 %	Frankreich
Allianz	Versicherungen	1,7 %	Deutschland
E.ON Reg.	Versorger	1,6 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 88,65% des Portfoliovermögens.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 88,65% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 23,78% wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

11,35% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Dynamic Opportunities

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten

In % des Portfoliovermögens

Institute	3,8 %
Unternehmen	1,8 %
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1,5 %
Indexfonds	4,6 %
Sonstige Fonds	3,1 %
Gesundheitswesen	13,4 %
Finanzsektor	8,3 %
Kommunikationsdienste	8,6 %
Informationstechnologie	12,9 %
Industrien	7,5 %
Versorger	4,9 %
Grundstoffe	3,6 %
Dauerhafte Konsumgüter	2,9 %
Hauptverbrauchsgüter	2,7 %
Sonstige	2,4 %
Zertifikate	9,7 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,5 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

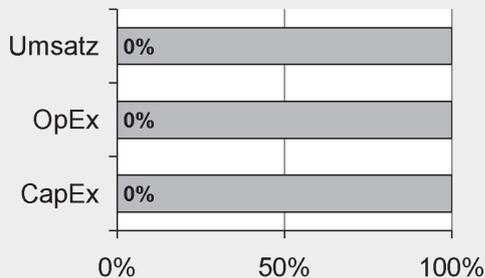
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

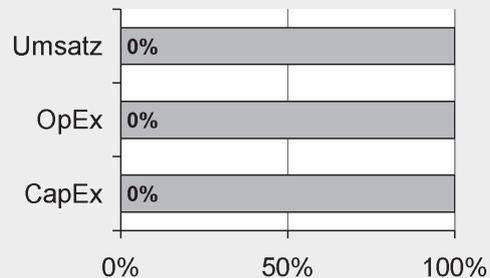
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform 0,00%
 ■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform 0,00%
 ■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Mindestanteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, der mit der EU-Taxonomie nicht konform war. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologischen oder sozialen Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 23,78% des Wertes des Fonds.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen zwischen ökologisch und sozial nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 23,78% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Multi-Asset-Strategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurde das Fondsvermögen zu mindestens 60% in Aktien angelegt. Bis zu 40% des Fondsvermögens konnten in verzinsliche Wertpapiere angelegt werden, wobei Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen nicht angerechnet wurden. Bis zu 40% des Wertes des Fonds durften in Geldmarktinstrumenten angelegt werden. Bis zu 25% des Wertes des Fonds durften in Bankguthaben angelegt werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Der Fonds legte zu mindestens 75% in Vermögensgegenstände an, die die definierten ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Dabei wurden entsprechende Anlagegrenzen in den Besonderen Anlagebedingungen festgelegt und durch die Gesellschaft überwacht.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigte, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorliegen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

•Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet.

•Norm-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

•ESG-Qualitätsbewertung

Die ESG-Datenbank unterschied zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten.

Für Unternehmen verglich die ESG-Datenbank Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität. Die ESG-Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.

Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten „Klassenbester-Ansatz“ (aus dem englischen „best in class“). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde aus Unternehmen aus dem gleichen Sektor aus der gleichen Region gebildet. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für Staaten bewertete die ESG-Datenbank die ganzheitliche Regierungsführung unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie, Tabakwaren und Erwachsenenunterhaltung definiert.

Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel Kernenergie oder Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielten. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der ESG Qualitäts-Bewertung (ausgenommen der Bewertung von Staaten), Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet gewesen wäre.

Vermögensgegenstände, die in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine Bewertung von A-D hatten, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren sowie in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ eine Bewertung von A-C hatten, erfüllten die ESG-Standards.

Bis zu 15% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die eine ESG-Qualitätsbewertung von D haben. In Vermögensgegenstände, die eine ESG-Qualitätsbewertung von E haben, wird nicht angelegt.

Bis zu 5% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die eine Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung von E haben.

Bis zu 5% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die eine Norm-Bewertung von E haben.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren sowie in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt. Davon ausgenommen sind Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D hatten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Abbau von Kohle und kohle-basierter Energiegewinnung standen.

Zudem galt ausdrücklich für den Fonds, dass Vermögensgegenstände ausgeschlossen waren, die von Emittenten ausgegeben wurden, deren Umsätze
- aus der Herstellung oder dem Vertrieb aufgrund von internationalen Konventionen (zum Beispiel Chemiewaffenkonventionen) von geächteten Waffen generierten,

- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) generierten,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl generierten,
- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generierten.

Abweichend davon konnten die von den oben ausgeschlossenen Emittenten begebenen „Green Bonds“ (Grüne Anleihen), „Social Bonds“ (Soziale Anleihen) oder ähnliche Anleihen erworben werden, wenn diese Bonds den jeweiligen ICMA Bond Principles („International Capital Market Association“) entsprachen.

Es durften Emittenten für den Fonds erworben werden, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generierten.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 25% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.

Mindestens 15% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitrugen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllten.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Dynamic Opportunities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de